

## Football Manager 2021

## EIN LÄSSIGER SIEG



Genre: **Simulation** Publisher: **Sega** Entwickler: **Sports Interactive** Termin: **24.11.2020** Sprache: **Deutsch, Englisch**

USK: **ab 0 Jahren** Spieldauer: **50+ Stunden** Preis: **55 Euro** DRM: **ja (Steam)** Enthalten in: –

Auf DVD: Test-Video

## Wenig Innovation, antike Optik – doch an der wichtigsten Stelle brilliert die Simulation.

Von Dennis Zirkler

Wenn ein Trainer im Interview an die Decke geht, ist das in der Regel ein denkwürdiges Ereignis. Das prominenteste Beispiel dafür dürfte die Pressekonferenz des FC Bayern aus dem Jahr 1998 sein, als Giovanni Trapattoni wie ein sizilianischer Vulkan explodierte und uns mit »Flasche leer« und »Ich habe fertig« Sprüche für die Ewigkeit bescherte.

Als größte Neuerung der diesjährigen Version des Football Managers preist Entwickler Sports Interactive die überarbeitete Kommunikation an, schließlich waren die Pressegespräche in den vergangenen Jahren nicht viel mehr als nerviges Beiwerk. Endlich kann man im Gespräch mit Journalisten so richtig auf den Tisch hauen und der Wut freien Lauf lassen! Doch so legendär wie Trapattonis Wutrede ist das Feature bei weitem nicht.

Wenn man im Football Manager 2021 den ersten Spielstand startet, hat sich auf den ersten Blick nur sehr wenig getan. Wie immer begrüßt einen ein wahrer Dschungel aus Menüs, in dem sich Veteranen sofort heimisch fühlen, der aber Neulinge heillos überfordert. Doch es lohnt sich auch dieses Jahr wieder, sich in die extrem komplexe Managersimulation einzuarbeiten.



Der Football Manager 2021 sieht immer noch bescheiden aus, hat dafür aber innere Werte.

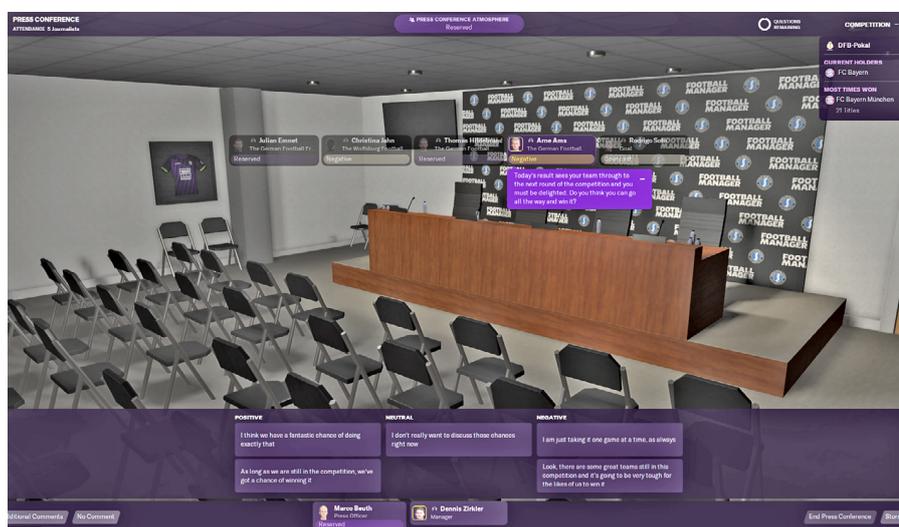
Auf dem Transfermarkt kaufen wir neue Spieler, trichtern den Jungs im Trainingsbildschirm neue Formationen und Spielzüge ein und sehen ihnen dann während des Spieltafes bei der (hoffentlich erfolgreichen) Umsetzung unserer Taktikkenntnisse zu. Das sieht auch dieses Jahr nicht gerade schön aus. Der Football Manager versprüht in seinen Menüs den Charme einer aufgepimpten Tabellenkalkulation, und die Darstellung der Krümelkicker auf dem Feld könnte genauso gut noch aus dem letzten Jahrtausend stammen – aber immerhin wurden die Laufan-

mationen nun so weit verbessert, dass die Spieler nicht mehr so aussehen, als würden sie auf dem Rasen Schlittschuhlaufen.

Schlimm ist das aber nicht: Sport Interactive schafft es erneut, das vielschichtige Ökosystem des Fußballsports perfekt einzufangen und so eine realistische Nachbildung des Trainer- und Manageralltags darzustellen: Mithilfe eines E-Mail-Postfachs, einiger Menüs und ganz, ganz vieler Statistiken.

### Interviews zum Vergessen

Dass das Spiel immer besser wird, liegt aber dieses Jahr nicht an den Neuerungen: Im vergangenen Jahr haben die Entwickler uns mit Klubzielen und Nachwuchszentrum dazu gezwungen, die Herangehensweise beim Management komplett zu überdenken. Das



Pressekonferenzen haben jetzt einen vorgeordneten Hintergrund und ein neues Nutzer-Interface – der Rest bleibt bei diesen Veranstaltungen aber größtenteils gleich.

### Mod-Support an Bord

Wir bemängeln zwar im Wertungskasten die zum Teil fehlenden Lizenzen, die Football-Manager-Serie hat aber seit Jahren eine treue Community, die den jeweils aktuellen Serienabnehmer bis in die untersten Ligen immer fleißig mit allen fehlenden Vereinslogos, Spielerbildern und mehr versorgt. Diese könnt ihr auf diversen Fanseiten im Internet finden. Im Steam Workshop lassen sich außerdem kleinere Community-Inhalte wie vorgefertigte Taktiken oder Listen der besten Talente im Spiel direkt ins Spiel herunterladen.

## Ist Moukoko im Spiel?

Der Hype um Youssef Moukoko von Borussia Dortmund ist aktuell riesig. Einen Tag nach seinem 16. Geburtstag, am 21. November 2020, hat das kickende Wunderkind sein erstes Bundesligaspiel im Profibereich bestritten und ist seitdem der jüngste Spieler der Ligageschichte. Leider war es Sports Interactive nicht möglich, das Talent ins Spiel zu integrieren, wie sie uns auf Anfrage bestätigten: »Youssef Moukoko war zum gesetzlichen Annahmeschluss für das Hinzufügen von Spielern zur FM21-Datenbank unter 16 Jahre alt, und die Datenschutzgesetze hindern uns daran, Kinder unter 16 Jahren ohne schriftliche Zustimmung der Eltern, die wir nicht erhalten haben, in das Spiel aufzunehmen.«

war motivierend und ist auch dieses Jahr wieder ein wichtiger Teil des Spiels. Ähnlich große und vor allem spaßige Feature-Zugänge suchen wir aber vergeblich. Gut, Sports Interactive hat daran herumgeschraubt, wie wir mit Spielern, Vorstand und Pressevertretern kommunizieren. Statt reinen Textfenstern bekommen wir nun Textfenster auf einem vorgerenderten Hintergrund.

Zwar gibt es hier ein paar neue oder leicht veränderte Fragen zu beantworten, größtenteils sind die Dialoge aber inhaltsgleich mit denen des Vorgängers. Auch dass man jetzt die Möglichkeit hat, seinen Aussagen mit Gesten besonders Nachdruck zu verleihen, macht das Ganze nicht aufregender. Man kann jetzt auf den Tisch hauen, Wasserflaschen durch die Kabine pfeffern oder die Spieler mit offenen Armen begrüßen. Die positiven und negativen Auswirkungen auf

### Meinung

Dennis Zirkler  
@YungWerner



Der Football Manager hat dieses Jahr »a grandios Saison gespielt«, wie Englischexperte Roman Weidenfeller sagen würde. Die neuen Interviews und Pressekonferenzen überzeugen mich zwar trotz Verbesserungen überhaupt nicht und dürften auch nur dem größten Rollenspieler wirklich etwas geben, aber die haben mich auch schon letztes Jahr nicht interessiert.

Ich achte da eher auf die Aspekte, die wirklich spielentscheidend sind – und dazu gehört nun mal das, was sich auf dem virtuellen Rasen abspielt, »aufm Platz« eben. Obwohl ich in dieser Hinsicht eigentlich schon immer von der Serie überzeugt war – eventuelle Bugs mal ausgenommen – zeigt Sports Interactive dieses Jahr überzeugend, was sich alles aus der Match Engine herausholen lässt. Ich bin überrascht, begeistert und werde dieses Jahr garantiert wieder die 500-Spielstunden-Marke knacken.



Der 2D-Modus ist die Wahl für alle, die ihre Entscheidungen optimal nachverfolgen wollen.

die Stimmung der Spieler sind aber genau dieselben, wenn wir auf diese Gesten einfach verzichten. Ohnehin übernimmt am besten der KI-gesteuerte Co-Trainer alle Pressekonferenzen und Team-Talks.

### Auf den zweiten Blick überragend

Genug gemeckert! Denn der Football Manager 2021 ist überragend – und zwar da, wo es wirklich drauf ankommt! Die »Match Engine«, die für die Echtzeitberechnung der Partien zuständig ist, hat letztes Jahr noch regelmäßig für kleinere und größere Probleme gesorgt. Doch quasi alles, was wir noch im letzten Jahr bemängelt haben, gehört der Vergangenheit an. Keine fruchtlosen Fernschüsse. Keine sinnlosen Passkombinationen. Kein übermächtiges Gegenpressing.

Dazu kommen ganz neue Spielzüge, von denen wir vorher gar nicht wussten, dass wir sie überhaupt jemals vermisst haben: Die Außenspieler können doch tatsächlich mit der Pille am Fuß nach Innen ziehen und das Ding zurücklegen oder zu einem freistehenden Mitspieler passen, statt den Ball ins Außenetz zu zimmern. Und im One-on-One umkurven und überlupfen die Stürmer den gegnerischen Torhüter nun so souverän, als hätte es den Football Manager 2020 nie gegeben. Und das ist beeindruckend, denn schon in den vergangenen Jahren muteten die Partien äußerst realistisch an, doch dieses Jahr macht die Berechnung nochmal einen ganz, ganz großen Sprung nach vorne. Einziger Wermutstropfen: Zwischen den Spielszenen wird der Bildschirm mit so vielen Infoeinblendungen zugesteckt, dass hier ganz schnell der Blick fürs eigentlich Wesentliche verloren gehen kann. Insbesondere die Pass-Maps sind so nützlich wie ein Sandkasten in der Wüste.

### Für wen lohnt sich der FM21?

Letztlich ist und bleibt der Football Manager 2021 im Kern wie sein Vorgänger: Alles, was in den Menüs passiert, läuft genauso ab wie im Vorjahr – substanzielle Neuerungen sucht ihr vergeblich, nur die bereits angesprochenen Gespräche wurden etwas aufge-

hübscht. Auf dem Spielfeld bekommen Fans dafür aber das realistischste Fußballerlebnis in der Geschichte der Simulationsserie geboten – selbst im 2D-Modus gibt's hier schöne Spielzüge zu bestaunen. Wenn es einen Kaufgrund für Besitzer des FM20 gibt, dann liegt er auf dem Platz. Ob es sich lohnt, dafür 55 Euro auszugeben, müsst ihr selbst entscheiden – zumal die Vorjahresversion dank Mod-Support und Steam Workshop schon jetzt mit aktuellen Kadern und Spielerdaten bestückt werden kann. ★

## FOOTBALL MANAGER 2021

### SYSTEMANFORDERUNGEN

#### MINIMUM

Pentium 4 / Athlon XP 3200+  
GeForce 9600 GS / Radeon HD 3650  
2 GB RAM, 7 GB Festplatte

#### EMPFOHLEN

Core 2 Duo E8300 / Phenom II X3 700e  
GeForce GT 640 / Radeon R7 7650K  
4 GB RAM, 7 GB Festplatte

### PRÄSENTATION



- gut durchdachte Menüs
- taktisch wertvoller 2D-Modus
- stark verbesserte Laufanimationen
- minimalistische Soundkulisse
- zweckmäßige 3D-Darstellung

### SPIELDESIGN



- zahllose Taktikmöglichkeiten
- sichtbare Auswirkungen
- nachvollziehbare Spielerentwicklungen
- langfristiges Denken wird belohnt
- Pressearbeit weiterhin belanglos

### BALANCE



- mehr brauchbare Taktiken als im Vorjahr
- nützliche Vereinsmitarbeiter
- Grundlagen-Tutorial
- neue Spielzüge nicht übermächtig
- Einsteiger haben es trotzdem schwer

### ATMOSPHERE / STORY



- hoher Realismus auf und neben dem Platz
- spannende Partien
- noch realistischere Spielzüge als im Vorjahr
- unnötige Interviews und Pressekonferenzen
- kaum Stadionatmosphäre

### UMFANG



- unendlicher Wiederspielwert
- Vereinsmanagement bis ins kleinste Detail
- mehrere (Multiplayer-)Modi
- Editor und Mod-Support
- teilweise fehlende Lizenzen

### FAZIT

Zwar gibt es keine innovativen Neuerungen, der FM 2021 ist dieses Jahr aber da besser denn je, wo es wirklich wichtig ist: auf dem Platz.

